

Räume zum Reden: Initiative von Ipsen Pharma gibt unterstützenden und pflegenden Angehörigen eine Stimme im öffentlichen Diskurs



München, 04.02.2022. Eine aktuelle Hochrechnung des Statistischen Bundesamtes prognostiziert einen möglichen Anstieg der Pflegebedürftigen in Deutschland bis 2050 auf 6,1 Millionen Menschen.¹ Laut Pflegestatistik der Behörde waren das Ende 2019 noch 4,13 Millionen Betroffene. Rund 80 Prozent davon wurden zu Hause versorgt.² Unterstützende und pflegende Angehörige schließen dabei eine Lücke, die unser derzeitiges Gesundheitssystem nur begrenzt auffangen kann. Ganz selbstverständlich leisten sie bei der Betreuung ihrer Verwandten oft Übermenschliches. Und nicht selten fühlen sie sich dabei überfordert. Denn nicht nur für die betroffenen Patienten ändert sich von jetzt auf gleich das ganze Leben – auch die Angehörigen müssen plötzlich total neue Herausforderungen meistern. Oftmals haben sie keinen Raum, in dem sie mit ihren Anliegen Gehör finden.

Genau dieses Vakuum will das auf die Entwicklung und Vermarktung innovativer Spezialpharmaka spezialisierte Unternehmen Ipsen mit der Initiative Räume zum Reden ausfüllen. Sie hört genau hin und will wissen, vor welchen Aufgaben unterstützende und pflegende Angehörige jeden Tag auf's Neue stehen, wenn sie sich um ihre schwer erkrankten Familienmitglieder kümmern. Auftakt der Initiative war eine Angehörigen-Umfrage in 2020 zum Thema „Schlaganfall und seine Folgen“. Im Februar 2022 erscheint die Umfrage mit dem Schwerpunkt auf Krebserkrankungen. Die Ergebnisse werden im Rahmen von weiteren Projekten diskutiert.

¹vgl. <https://de.statista.com/themen/785/pflege-in-deutschland/#dossierKeyfigures>

²vgl. file:///C:/Users/Lenovo/AppData/Local/Temp/pflege-deutschlandergebnisse-5224001199004.pdf

Raum für gemeinsame Ziele und Visionen

Dabei bringt die Initiative Räume zum Reden alle Beteiligten miteinander in den Dialog und gibt dem Engagement der Angehörigen, die schwerkranke Familienmitglieder unterstützen oder pflegen, eine neue Heimat. «Unser langfristiges Ziel ist es, den Angehörigen die Stimme zu geben, die sie brauchen, damit sich ihre belastende Situation langfristig verbessert», erläutert Ivo Sulovsky, General Manager Ipsen Pharma Deutschland. «Wir stärken und bestärken sie in dem wichtigen Beitrag, den sie für die Betroffenen und auch für unsere Gesellschaft und unser Gesundheitswesen leisten.»

Interdisziplinäre Schnittstellen für eine ganzheitliche Versorgung

Als pharmazeutisches Unternehmen und Teil des Gesundheitssystems übernehme Ipsen dabei auch strukturelle Verantwortung: «Die Initiative Räume zum Reden versteht sich als Forum für die Belange der Angehörigen von Menschen mit schweren Erkrankungen. Wir tragen ihre Themen in alle relevanten gesellschaftlichen Bereiche und in die öffentliche Diskussion hinein,» so Sulovsky weiter. Spezialisiert auf die Therapie von stark beeinträchtigenden und seltenen Erkrankungen, für die ein hoher, nicht gedeckter medizinischer Bedarf besteht, setze sich Ipsen für die ganzheitliche Versorgung der Patienten ein – und das sei eben weit mehr als nur die medikamentöse Behandlung oder die in § 45a SGB XI festgelegten Leistungen der Pflegeversicherung. «Wir machen uns stark für interdisziplinäre Schnittstellen, die alle notwendigen Fachbereiche für eine integrierte Versorgung zusammenführen. Dafür gehen wir strategische Partnerschaften mit Organisationen ein, die dieselbe Mission verfolgen wie wir und mit denen wir gemeinsame Räume zum Reden schaffen – damit die Angehörigen mitreden können!» Hierbei nutze Ipsen sein gesamtes Netzwerk: Ärzte, Angehörige, Patienten und institutionelle Versorger im Gesundheitssystem wie z.B. Krankenkassen oder auch die politischen Gremien.

www.raeume-zum-reden.eu

Dreh- und Angelpunkt der Initiative ist die Website www.raeume-zum-reden.eu. Sie versteht sich als eine vereinende Plattform für alle Institutionen, die den Herausforderungen unterstützender und pflegender Angehöriger von schwer kranken Menschen eine Stimme in der breiten Öffentlichkeit verleihen möchten. Denn Ipsen sei davon überzeugt, dass nur alle zusammen tragfähige Lösungen für die bestehenden Kommunikations- und Versorgungslücken entwickeln können, die einen echten Mehrwert für Patienten, Angehörige und unser Gesundheitssystem haben. An dieser Stelle greift Räume zum Reden regelmäßig Themen auf, die einen Beitrag zur Verbesserung Situation pflegender und unterstützender Angehöriger leisten. Das sind zum einen konkrete Informationsangebote und Hilfestellungen. Und im Podcast „Räume zum Hören“ kommen Menschen zu Wort, die schwer Erkrankte zuhause unterstützen. Darüber hinaus werden auch immer wieder Themen aufgemacht, die Handlungsfelder für eine bessere Unterstützung aufzeigen und die Position der pflegenden Angehörigen in der öffentlichen Debatte stärken. «Denn die Angehörigen sollten für das, was sie für das Versorgungsmanagement tun und leisten, gewertschätzt werden – und am Ende nicht selbst dabei auf der Strecke bleiben», so Sulovsky abschließend.

Über die Ipsen Pharma GmbH

Die Ipsen Pharma GmbH, Ländergesellschaft der Ipsen-Gruppe für Deutschland, Österreich und die Schweiz (DACH), vertreibt in Deutschland seit über 40 Jahren verschiedene Präparate zur Therapie in den Bereichen Onkologie, Neurowissenschaften und Seltene Erkrankungen, für die ein hoher, nicht gedeckter medizinischer Bedarf besteht. Für die Ipsen Pharma GmbH waren 2020 rund 200 Mitarbeiter tätig. Die Firmenzentrale für die DACH-Region, der Münchener Sky Tower, ist einer der modernsten Arbeitsplätze Europas und bietet beste Rahmenbedingungen für die Entwicklung weiterer therapeutischer Innovationen. Mehr Informationen unter www.ipsen.com/germany.

Über die Ipsen-Gruppe

Ipsen ist ein global agierendes mittelständisches Biopharmaunternehmen mit Fokus auf der Entwicklung und dem Vertrieb medizinischer Lösungen in den Therapiebereichen Onkologie, Neurowissenschaften und Seltene Erkrankungen. Ipsen vertreibt weltweit mehr als 20 Präparate in 115 Ländern bei direkter Handelspräsenz in mehr als 30 Ländern. 2020 erzielte die Unternehmensgruppe mit weltweit rund 5.700 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von 2,5 Mrd. Euro. Die Forschungs- und Entwicklungsstandorte von Ipsen befinden sich in Paris-Saclay (Frankreich), Oxford (Vereinigtes Königreich), Cambridge (Vereinigte Staaten von Amerika) und Shanghai (China). Ipsens Aktien werden in Paris gehandelt (Euronext: IPN) und in den USA über ein Sponsored Level I American Depositary Receipt Programm (ADR: IPSEY). Weitere Informationen unter www.ipsen.com.

Pressekontakt:

Stefanie Gerhardt

Director Communications DACH

Ipsen Pharma GmbH

Tel.: +49 172 8431474

E-Mail: raeume-zum-reden.germany@ipsen.com